

mittendrin

Das Magazin der Christuskirche in Neuhausen/Nymphenburg



*Was glaubst
Du eigentlich?*

UNIVERSUM UND GLAUBEN

Harald Lesch zu Gast in der Christuskirche

GLAUBE UND ENTDECKUNGEN

Die Neuen in der Christuskirche stellen sich vor



Liebe Leserin, lieber Leser,

Manchmal ist es leicht, klare Worte zu finden und mich eindeutig zu bekennen. Zu dem stehen, was ich Tage zuvor gesagt habe, oder zu einer Person, die Unterstützung braucht. Dann nenne ich die Dinge beim Namen. Weil ich mir sicher bin. Leider gelingt mir das nicht immer. Dann drücke ich mich und helfe mir mit Worten wie vielleicht, eventuell, wahrscheinlich ... Das ist nicht besonders hilfreich, aber leichter als zu sagen, was Sache ist. Über Glauben zu reden und Glauben zu bekennen fällt oft schwer. Glaube ist bei uns oft Privatsache und es fällt schwer, darüber klare Worte zu finden. Weil es neben dem, was ich glaube, auch Zweifel gibt. Weil es sich so schwer in Worte fassen lässt. Weil ich das Gefühl habe, dem nicht gerecht zu werden.

Die Frage, ob der Mensch von Natur aus glaubt, wird sicher unterschiedlich beantwortet. Ich bin überzeugt, dass religiöse und spirituelle Tendenzen tief in der menschlichen Natur verwurzelt sind, da der Mensch nach Sinn sucht und Trost im Glauben findet. Andere argumentieren, dass es keine biologische Notwendigkeit für Religion gibt und menschlicher Glaube eher durch kulturelle und soziale Faktoren geformt wird.

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Heb 11, 1) Dieser Vers aus dem Hebräerbrief begleitet mich schon viele Jahre. Er selbst hat etwas Geheimnisvolles, wie der Glaube selbst. Ich muss diesen Vers immer mehrmals lesen und dann entfaltet er für mich seine ganze Kraft. Die Kraft, dass Glaube so viel mehr ist, als wir mit unserem Verstand erklären und erfassen können. Hoffnung, Trost und Zuversicht inmitten dieser brüchigen Welt. Etwas, das besonders in der Advents- und Weihnachtszeit deutlich wird. In unserem **mittendrin** stellen wir die Frage „Woran glaubst du eigentlich?“. Auch Sie sind gefragt! Wir freuen uns auf Ihre Antworten.

Ihre Steffi Wist

Inhalt

3 Thema
Was glaubst du eigentlich?

4 Was glaubst denn du?

5 Die leere Seite – gefüllt mit Glauben

6/7 Interview Harald Lesch

8/9 Gemeinsam auf Entdeckerkurs

10/11 Infos und Termine der Gemeinde

12/13 Termine Gottesdienste

14 Musik

15 Adressen und Impressum

In den Spiegel schauen und über sich nachdenken:
Woran glaubst du eigentlich? Für dieses Heft haben wir diese Frage Menschen in der Christuskirche gestellt. Unserem Gast Professor Harald Lesch, unserer neuen Pfarrerin und Vikarin, sowie Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung „Woran Promis glauben“.

Was glaubst denn du?

Anlässlich der Eröffnung der Wanderausstellung „PromisGlauben“ hat Wolfram Schrag Besucherinnen und Besucher die Frage gestellt: „Was glauben denn Sie eigentlich?“ Die Antworten sind so vielfältig wie die Christuskirche

Ich habe kein traditionell kirchliches Gottesbild. Ich glaube aber, dass mein Leben grundsätzlich spirituell ist. Ich finde, an der Kirche kann man sich so schön ärgern und aufreiben. Sie gibt aber auch Energie. Also für mich war die Entscheidung, rausgehen oder aktiv sein. Und dann bin ich halt lieber aktiv geworden. **Brigitte, 73**

Es ist tröstlich zu wissen, da muss etwas sein, das die Welt zusammenhält, was wir auch nicht naturwissenschaftlich erklären können. Und das Faszinierende ist: Wo hört der Zufall auf? Und wo fängt Gott an. Die Kirche sollte dem Individuum den Freiraum lassen, so zu sein, wie er ist, wie er sich wohlfühlt. **Stefan, 47**

Mir geht es gut, weil ich glaube. Gott gibt einem Gelegenheiten und die kann man als Mensch ergreifen, also eigenverantwortlich. Die Gelegenheiten kommen, man kann dann auf Grund seines Wertesystems handeln und in Aktion treten. **Robert, 61**

Ich bin in meinem Glauben hin und hergerissen, auch mal skeptisch. Mir gefällt die Aussage von Professor Lesch, dass es irgendetwas geben muss, was sozusagen der Welt den Anstoß gegeben hat. Von der Kirche wünsche ich mir, dass sie mehr Position bezieht, wobei ich bei der Christuskirche schätze, dass sie es tut. **Katrin, 54**

Ich lese in der Bibel. Ich verbringe auch Zeit, auf Gott zu hören. Zeit in der Stille. Und die Kirche ist für mich die Möglichkeit, auch Gemeinschaft zu leben, andere Christen zu treffen, gemeinsam einfach den Glauben zu leben. Man findet Menschen, die das gleiche glauben oder manchmal vielleicht auch andere Dinge glauben, aber ich kann mich mit denen austauschen. Das finde ich wichtig. **Martin, 46**

Ich fand, der Harald Lesch hatte einen guten Satz, den Luther schon gesagt hat: Und wenn morgen die Welt untergeht, dann pflanze ich heute noch einen Baum. **Carsten, 60**

Ich bin mit der Institution Kirche und mit dem Ort verbunden. Ich komme hierher, ich singe im Chor, ich bin hier mit meiner Familie und das sind einfach gewisse Grundwerte, die wir miteinander teilen. **Rebecca, 23**

Der schönste Satz des Abends: Gott gönnt uns dieses Universum, der hat mich geflasht. Das bringt für mich die Sache auf den Punkt. Es geht nicht um ihr müsstet, ihr könntet, ihr solltet, es geht um das Gönnen. Wow! **Susannah, 59**

Ich glaube so einfach. Ich stelle das gar nicht infrage. Ich bin schon so aufgewachsen mit dem Urvertrauen in den Glauben zur Welt. Ich habe das tatsächlich nie in Frage gestellt, und darüber bin ich glücklich. **Sylvia, 49**

Die leere Seite – gefüllt mit Glauben

Und jetzt sind Sie dran: Nehmen Sie sich Zeit. Wir laden Sie ein, über Ihren Glauben nachzudenken. Wenn Sie Lust haben, schreiben Sie das einfach mal auf. Und vielleicht schauen Sie sich Ihre Antworten in ein paar Jahren wieder an.

Sie können diese Seite auch gerne mit uns teilen. Fotografieren Sie die Seite und schicken sie diese per Mail an uns: stefanie.wist@elkb.de oder auch anonym in den Briefkasten einwerfen.

Vielleicht wollen Sie auf das Thema hingeführt werden. Hier ein paar Überlegungen:

- Was glaube ich denn eigentlich? Was hilft mir? Wo gibt es meine „geistigen Tankstellen“, um meinen Glauben aufzuladen?
- Bin ich zuversichtlich? Habe ich Zweifel? Bin ich gar verzweifelt? Wo finde ich Stärke?
- Was ist mir im Leben wichtig?
- Was bringt mir Kirche? Was ärgert mich an der Kirche? Hilft mir Kirche?
- Gibt es ein Lied, das mich heiter stimmt? Oder eines, das mir Kraft gibt? Gibt es einen Bibelspruch, der mir Zuversicht gibt und mich weiterbringt?

Gott gönnt uns dieses Universum

Harald Lesch hat es sich im dunkelroten Sessel vor dem Altar in der Christuskirche gemütlich gemacht. Sonntags um 5 sind rund 300 Menschen gekommen, um dem LMU-Professor für Astrophysik zu zuhören. Lesch ist einer der großen Welterklärer in Deutschland, kein zweiter kann so verständlich das Universum, Naturphilosophie oder den Klimawandel in verständlichen Worten erklären. Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Was Promis glauben!“ soll es im Gespräch mit Alexander Schaffer um Leschs Glauben, um Gott und die Welt gehen.

Alexander Schaffer

mittendrin: Herr Lesch, ihr Glauben und ein Leben für die Wissenschaft – ist das nicht ein Widerspruch?

Harald Lesch: Die Art und Weise wie ich lebe, wie ich mit mir umgehe, wie ich mit meinem Mitmenschen umgehe, wie ich mit der Welt umgehe, hat ganz stark damit zu tun, wie ich die Welt bewerte. Meine Bewertung ist eine evangelische. Insofern ist es kein Problem, so nah an das heranzukommen, was ich in einer experimentellen Wissenschaft erreichen kann und trotzdem an Gott zu glauben. Ich bin jetzt 65 und schon immer hat mir irgendetwas ein großes Gottvertrauen in mein Herz und meine Seele gepflanzt. Ich lebe förmlich von so Sätzen wie: hier stehe ich und kann nicht anders, so wahr mir Gott helfe.

mittendrin: Sie erklären im Fernsehen das Universum. Gibt es eigentlich Grenzen der Welterklärungen durch Physik?

Harald Lesch: Das Universum hatte einen Anfang, dann folgen rund 14 Mrd Jahre. Aber was war davor? Das ist unbeantwortbar. Und hier beginnt die spirituelle Frage. Wir haben vieles, was wir in den Naturwissenschaften nicht begründen können. Das müssen wir auch in den Naturwissenschaften glauben, um nicht zu sagen: annehmen. Und das verbindet Naturwissenschaft und Theologie. Der Zweck des Daseins: kann da Wissenschaft ein Weg

sein, aber für eine vollständige Welterklärung reicht das auf keinen Fall aus. Gott gönnt uns dieses Universum.

mittendrin: Der Klimawandel findet statt. Wie kommen wir jetzt konkret ins Tun?

Harald Lesch: Unser Projekt heißt: Klimawandel verstehen und handeln. Kurz: der Klimawandel ist real, er ist gefährlich, wir sind die Ursache, die Fachleute sind sich einig. Handlungen vollziehen sich nur, wenn die Menschen dieses wissenschaftlichen Erkenntnissen vertrauen. Der Zusammenhang zwischen Erwärmung und Ausstoß von CO₂ ist unmittelbar eindeutig. Unsere Reaktion ist nun sehr verspätet, wir erleben, wie häufig Natur zurückschlägt. Wenn wir eine rationale Gesellschaft wären, die sich wirklich auf die wissenschaftlichen Erkenntnisse verlassen würde, dann hätten wir schon lange angefangen, das Richtige zu tun.



... "schon immer hat mir irgendetwas ein großes Gottvertrauen in mein Herz und meine Seele gepflanzt"

mittendrin: In dieser existentiellen Gefahr, müsste Kirche da nicht noch mehr tun?

Harald Lesch: Beim Mauerfall hat Kirche eine wichtige Rolle gespielt. Wir müssen uns die Frage stellen, wird Kirche irgendwann wieder genau diese Funktion erfüllen müssen? Weil sich nämlich Dinge abspielen, die wir als Christen nicht haben wollen. Wir dürfen nicht leise sein, nicht defensiv sein. Wir müssen vielleicht auch mal unhöflich sein, stark sein, klar sein. Und da würde ich mir die Kirche wünschen, an meiner Seite.

mittendrin: Viele Menschen empfinden diese Krise als Belastung. Wie bleiben Sie da zuversichtlich?

Harald Lesch: (H. Lesch lacht mehrmals laut) Was mich selbst betrifft, ich mach einfach weiter. Ich werde einfach immer wieder hingehen und werde mein Liedlein singen. Das ist meine Aufgabe. Ich bin ein Positivist. Resignation ist Luxus. Bei der Klimawende geht es um Gesundheitsschutz, weil unser Leben in Gefahr ist, wenn es heiß wird und die Lebensmittel weniger werden. Ich ziehe meine Zuversicht daraus, dass wir wissen: wir können was tun, alle Akteure in der Gesellschaft sind aufgerufen etwas zu tun und die Augen nicht zu verschließen.

Ich persönlich versuche zuversichtlich und positiv zu bleiben. Ich bin gerade vor anderthalb Wochen zum zweiten Mal Großvater geworden, wenn meine Enkeltochter auf meiner Brust einschläft, ist das für mich ein Quell allerhöchsten Friedens.



Gemeinsam auf Entdeckerkurs

Pfarrerinnen Alexandra Popp und Vikarin Andrea Salchow sind seit Herbst neu im Christuskirchenteam. In **mittendrin** erzählen sie von sich und ihren Gedanken angesichts der neuen Aufgaben.

Von Inga Nobel

mittendrin: Sie treten kurz nacheinander ihre neuen Stellen in der Christuskirche an. Entdecken Sie die Gemeinde dann auch gemeinsam?

Andrea Salchow: Ich habe schon die Hoffnung, dass wir zusammen auf Entdeckungsbereise gehen, weil es zu zweit ja immer mehr Spaß macht.

Alexandra Popp: Ja, das machen wir gemeinsam. Die ganzen Gruppen und Kreise kennenlernen, die Senioren oder die Konfis. Das ist mir wichtig. Und ich freue mich, dass wir beide zusammen die Neuen sind.

Andrea Salchow: Vom ESP (Evangelisches Studienseminar für Pfarrausbildung) habe ich die Aufgabe bekommen, unser Gemeindegebiet zu erkunden. Und da bin ich jetzt schon mal die Grenzen abgegangen von Neuhausen. Ich bin aber noch nicht kreuz und quer gelaufen. Das ist etwas, was ich mir total schön auch zu zweit vorstellen könnte. Die Institutionen entdecken und mit der Alex am Büdchen, da, wo die Tram endet, ein Getränk zu trinken und Neuhausen aufzusaugen.

mittendrin: Frau Popp, Ihre alte Gemeinde war im Bayerischen Wald, über mehrere Orte verteilt. Was ist der Unterschied zwischen Stadt und Land?

Alexandra Popp: Wir waren in Pocking wenige Evangelische, alles Zugezogene und dadurch eine enge Gemeinschaft. Und die Christuskirche ist ja eine sehr große Gemeinde mit über 6000 Mitgliedern. Als mir gesagt wurde,

dass an Sankt Martin 600 Leute kommen ... also das ist eine ganz andere Dimension und ganz andere Tradition als bisher.

mittendrin: Frau Salchow kannten Sie die Christuskirche schon vorher?

Andrea Salchow: Ja, ich war mal in einem Gospel & Soul Konzert in der Vorweihnachtszeit dort. Die ganze Kirche war voll. Das hat voll meinen Nerv getroffen, dass die Kirche auch als Kulturraum genutzt wird und unheimlich viele Leute damit anzieht. Und das ist auch mein ganz großes Herzensanliegen: Wie kann ich Kirche mit der heutigen Lebensrealität der Menschen verbinden? Und zwar auch mit Menschen, die eher weltlich angebunden sind. Die Christuskirche hat super viel Angebot diesbezüglich, da kann man staunen, was es da alles gibt.

Alexandra Popp: Genau das ist auch unsere Aufgabe heutzutage, Menschen neue Zugänge zu ermöglichen, sodass sie sagen „Wow, so habe ich Gott noch nicht erlebt“.

mittendrin: Das passt zu unserem Heft Motto „Woran glaubst du eigentlich?“ Wie würden Sie diese Frage beantworten?

Alexandra Popp: Ich glaube noch an einen Gott, der uns Menschen liebt, das Gute will und durch uns Menschen wirken will.

Andrea Salchow: Ich würde es noch ein Tick verschärfen – der uns Menschen aber braucht, um dieses Gute durchzusetzen.

Alexandra Popp, Pfarrerin

Die 33-Jährige wurde in Heidelberg geboren und wuchs mit vier jüngeren Geschwistern in Fürth auf. Auf eine Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondentin für Englisch und Spanisch folgte das Theologiestudium in Erlangen und Heidelberg. Nach dem Vikariat in Freyung im Bayerischen Wald war Alexandra Popp fünf Jahre lang in der Kirchengemeinde Pocking – Ruhstorf – Rottalmünster bei Passau als Pfarrerin. Seit November lebt sie mit ihrem Mann Peter in München.

Andrea Salchow, Vikarin

Geboren an der Ostsee, studierte sie Wirtschaftsingenieurwesen und war danach in der strategischen Produktionsplanung für Medizin- und Sicherheitstechnik tätig. 2013 dann der Umzug nach Bayern und der Wechsel zu BMW, wo Andrea Salchow zuletzt als Produktmanagerin arbeitete. Dass die 46-Jährige jetzt ihre praktische Ausbildung zur Pfarrerin in der Christuskirche macht, ist ihrer Neugier geschuldet. Denn berufsbegleitend begann sie neben ihrer Arbeit evangelische Theologie an der Philipps-Universität in Marburg zu studieren und beschloss Pfarrerin zu werden.

Beim Pfarrkonvent und einem Ausflug zur Befreiungshalle Kelheim hatten Alexandra Popp (links) und Andrea Salchow die erste längere Begegnung zum Kennenlernen.



Alexandra Popp: Das ist ja eigentlich krass, dass er uns Menschen mit unseren ganzen Fehlern und Schwächen trotzdem gebrauchen will.

mittendrin: Wo ist Ihnen Gott am nächsten?

Andrea Salchow: Mir ist Gott sehr nah im Rhythmus von Atem und Schritt in den Bergen. In der Natur wird alles andere ganz klein. Aber auch in der Stille – tatsächlich beides.

Alexandra Popp: Ich beginne meinen Tag auch immer mit einem Kaffee, einer Bibellesung und einer Stille. Ich wüsste sonst nicht, wo ich die Kraft hernehmen soll, für den Tag. Und ich liebe es zu singen, da spüre ich Gott.

mittendrin: Was ist denn Ihr Lieblingskirchenlied?

Alexandra Popp: Ich bin einerseits schon sehr klassisch, also „Großer Gott, wir loben dich“ da schmettere ich mit.

mittendrin: Und wo schmettern Sie mit?

Andrea Salchow: Ich bewege zurzeit öfter mal nur die Lippen, weil ich in der DDR mit den Liedern nicht groß geworden bin. Aber prinzipiell sing ich super gerne. Die Taizélieder mag ich. Und aus dem evangelischen Gesangbuch: „Du bist da, du bist da“.

mittendrin: Jetzt sind Sie „da“ in der Christuskirche – in welchen Bereichen werden Sie arbeiten?

Alexandra Popp: Jugendarbeit und junge Erwachsene – das werden meine Schwerpunkte sein.

Andrea Salchow: Ich möchte aus diesem Vikariat alles rausholen, was geht. Alles mitnehmen, alles lernen, reintauchen.

Infos und Termine der Gemeinde

BR-Fernsehgottesdienst am 3. Advent

Am 3. Advent, 14.12.2025 überträgt das Bayerische Fernsehen den Gottesdienst aus der Christuskirche. Unter dem Motto „Get ready for God“ laden Claudia Häfner und Christoph Jahnelt herzlich dazu ein, sich auf Weihnachten einzustimmen. Der Chor der Christuskirche singt unter der Leitung von Christoph Demmler aus dem Messias von Händel.

Wegen der Fernsehübertragung bitte spätestens um 9.30 Uhr in der Kirche sein!

Weihnachtsfeier (nicht nur) für Alleinstehende am Heiligabend von 16.00–18.00 Uhr

Wenn Sie uns bei der Vorbereitung (Einkauf, Deko, Tische vorbereiten) am 23.12. oder am 24.12. bei der Weihnachtsfeier selbst unterstützen können, melden Sie sich bitte bei Oliver Sturz (oliver.sturz@elkb.de).

Wenn Sie gerne als Gast dabei sein möchten, mit anderen Menschen einen schönen Nachmittag verbringen möchten bei Plätzchen & Stollen, Weihnachtsliedern und guten Gesprächen, dann melden Sie sich doch kurz an im Pfarramt der Christuskirche unter Tel. 15 79 040.

Abschied von Vikarin Johanna Rosin

Liebe Johanna, Ende Februar geht dein Vikariat bei uns in der Christuskirche zu Ende. Vielen Dank für deine Offenheit, dein Suchen und Fragen, deine Freude am Pfarrerrinnenberuf, dein seelsorgerliches Gespür, deine angenehme Gesellschaft, deine kreativen Ideen und vielen Gaben. Für deine Zukunft als Gemeindepfarrerin wünschen wir dir Gottes Segen!

Neue Familiengottesdienst-Reihe: SCHATZSUCHER-Gottesdienst

Welche Schätze gibt es alle so in der Bibel zu entdecken? Welche Kostbarkeiten hat Gott in dein Herz gelegt? Was ist alles wertvoll in unserem Leben? Gemeinsam machen wir uns auf Schatzsuche und entdecken ferne Länder und Welten, erleben Abenteuer und bergen Schätze. Der erste Schatzsucher-Gottesdienst startet am Sonntag, 1.3.2026, 11.30 Uhr im Gemeindesaal (ansonsten dann immer in der Kirche) – für Familien mit Kindern ab ca. 3 Jahren. Mit Pfarrerin Stephanie Mages

Adventsbasteln für Kinder

Liebe Kinder, liebe Familien, kommt am 5.12.2025 von 15.00–17.00 Uhr in den großen Gemeindesaal und lasst uns zusammen basteln, Adventsgeschichten hören und Plätzchen vernaschen. Ich freue mich auf euch, eure Pfarrerin Stephanie Mages

Winterkirche

Auch im kommenden Winter feiern wir vom 1.1. bis 1.3.2026 unsere Gottesdienste im Gemeindehaus, entweder in Bibliothek und Mittelsaal oder im großen Saal.

Highlights	Gespräche und Treffpunkte	Jugendliche
Adventsgottesdienste 1. Advent 30.11.: Familiengottesdienst mit Pfarrerin Stephanie Mages 2. Advent 7.12.: Gottesdienst mit Abendmahl mit Vikarin Johanna Rosin & Vikarin Andrea Salchow 3. Advent 14.12.: BR-Fernsehgottesdienst mit Dekanin Dr. Claudia Häfner & Dekan Dr. Christoph Jahnelt (Nähere Infos Seite 10) 4. Advent 21.12.: Mitsinggottesdienst mit Pfarrerin Stefanie Wist & Pfarrerin Alexandra Popp Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands Mittwoch, 26.11./10.12./21.1. und 25.2. jeweils 19.30 Uhr Weltgebetstag 6.3.2026, 18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (nicht nur für Frauen) mit einer Liturgie aus Nigeria. Anschließend Empfang im Gemeindehaus.	Kreativ mit Nadel und Faden Montags, 12.1./26.1./9.2./23.2. und 9.3., 14.00 Uhr Information bei Brigitte Dietl, 16 34 20 Bibel teilen Donnerstag 4.12. und 15.1., 18.30 Uhr im Eckraum. Interessent*innen willkommen! Kinder und Familien Kleinkinderbetreuung Jeden Mittwoch 9.00–11.30 Uhr kult9, Blütenburgstr. 71 Information und Anmeldung: Brigitte Dietl, 16 34 20 Adventsbasteln für Kinder Freitag, 5.12., 15.00–17.00 Uhr Gemeindesaal Basteln, Adventsgeschichten und Plätzchen mit Pfarrerin Stephanie Mages Dreikönigsspiel im Nymphenburger Schlosspark 6.1.26, 15.00 und 16.30 Uhr Treffpunkt an der Schlosstreppe. Bitte Laternen mitbringen.	Spezi-Treff (Offener Jugendtreff) findet jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr in der Sindoldstrasse 3 statt. Wir treffen uns im Jugendkeller zum gemütlichen Beisammensein, Essen, Quasseln und Spielen. Jeder ist willkommen. Wir freuen uns auf DICH! Senioren Senior:innenclub Jeden Dienstag 14.00 Uhr (nicht in den Schulferien) Auskunft bei Brigitte Dietl, 16 34 20 und Robert König, 157 74 97 Gymnastik 60plus Jeden Mittwoch 10.30 Uhr (nicht in den Schulferien) Brigitte Dietl, 16 34 20 und Robert König, 157 74 97 Hilfe finden und helfen Nachbarschaftshilfe Telefonzeiten: Mo-Fr 12.30–14.00 Uhr Brigitte Dietl, 16 34 20 Blaues Kreuz Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige Dienstag 19.30–21.00 Uhr Braganzastr. 11 Information und Anmeldung: 0151 / 64 43 50 31
Spiritualität	Neue Familiengottesdienst-Reihe: Schatzsucher-Gottesdienst Sonntag, 1.3., 11.30 Uhr, Gemeindesaal Für Familien mit Kindern ab drei Jahren. Mit Pfarrerin Stephanie Mages	
Meditation – Sitzen in der Stille Jeden 1. u. 3. Mittwoch des Monats, 13.12./17.12./7.1./21.1. und 4.2., 19.30 Uhr (nicht in den Schulferien) Wir bitten um vorige Anmeldung Information und Anmeldung: Caroline von Czettritz, 15 39 56	 www.evnn.de	

Sonntag, 30.11. 1. Advent	10.00 Uhr • Mages Familiengottesdienst am 1. Advent	Christuskirche
Sonntag, 7.12. 2. Advent	10.00 Uhr • Rosin, Salchow Gottesdienst am 2. Advent mit Abendmahl (Wein)	Christuskirche
Sonntag, 14.12. 3. Advent	10.00 Uhr • Jahnel, Häfner BR-Fernsehgottesdienst am 3. Advent Bitte bis 9.30 Uhr Platz nehmen!	Christuskirche
Sonntag, 21.12. 4. Advent	10.00 Uhr • Wist, Popp Mitsinggottesdienst am 4. Advent	Christuskirche
Mittwoch, 24.12. Heiligabend	14.00 Uhr • Mages, Salchow Familiengottesdienst mit Singspiel des Kinderchores	Christuskirche
	15.30 Uhr • Mages, Salchow Familiengottesdienst mit Singspiel des Kinderchores	Christuskirche
	17.00 Uhr • Häfner Christvesper	Christuskirche
	18.30 Uhr • Häfner Christvesper	Christuskirche
	23.00 Uhr • Wist Christmette	Christuskirche
Donnerstag, 25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr • Rosin Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Christuskirche
	16.30 Uhr • Popp Laternenspaziergang am 1. Weihnachtstag	vor der Christuskirche
Freitag, 26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr • Jahnel Gottesdienst	Christuskirche Jahnel
Sonntag, 28.12. 1. Sonntag nach dem Christfest	11.00 Uhr Gottesdienst (kein Gottesdienst in der Christuskirche)	Stephanuskirche

Mittwoch, 31.12. Altjahresabend	21.00 Uhr • Popp Wort & Musik zur Silvesternacht Festliche Musik zum Jahresschluss	Christuskirche
Donnerstag, 1.1. Neujahrstag	17.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresbeginn (kein Gottesdienst in der Christuskirche)	Stephanuskirche
Sonntag, 4.1. 2. Sonntag nach dem Christfest	10.00 Uhr • Popp Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 11.1. 1. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr • Salchow Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Winterkirche
Sonntag, 18.1. 2. Sonntag nach Epiphania	17.00 Uhr • Mages Sonntags um 5 - mit Konfis	Winterkirche
Sonntag, 25.1. 3. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr Kugel Gottesdienst	Winterkirche
Sonntag, 1.2. Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr Höfler Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Winterkirche
Sonntag, 8.2. Sexagesimä	10.00 Uhr • Mages Konfispirit	Winterkirche
Sonntag, 15.2. Estomihi	17.00 Uhr • Popp, Kugel Sonntags um 5	Winterkirche
Sonntag, 22.2. Invocavit	10.00 Uhr • Wist, Rosin Gottesdienst mit Verabschiedung von Vikarin Johanna Rosin	Winterkirche
Sonntag, 1.3. Reminisere	10.00 Uhr • Mages Schatzsucher-Gottesdienst (Familiengottesdienst)	Winterkirche



Musik in der Kirche

Erster Sonntag im Advent, 30.11., 11.00 Uhr

Orgelführung für Klein und Groß

im Anschluss an den Gottesdienst

Mit Christoph Demmler

Eintritt frei, großzügige Spende für die Orgelrevision erwünscht

18.00 Uhr

Singalong im Rahmen des Bachfestes

Werke von Bach zum Mitsingen

Projektchor • Winfried Grabe, Violine

Jörg Duda, Orgel • Leitung: Roderich Kreile

Eintritt frei

Dritter Sonntag im Advent, 14.12., 10.00 Uhr

BR-Fernsehgottesdienst

Auszüge aus dem Messias von Händel

Chor der Christuskirche • Seraphin-Ensemble

München • Leitung: Christoph Demmler

Vierter Sonntag im Advent, 21.12., 18.00 Uhr

Georg Friedrich Händel: Messiah

Chor der Christuskirche • Seraphin-Ensemble

München • Leitung: Christoph Demmler

Eintritt 16-30 € (Hörplätze 5-8 €)

Altjahrsabend, 31.12., 21.00 Uhr

Wort und Musik zur Silvesternacht

Werke von Eccles, Dard, Bach, Elgar und Bartok

Katharina Steinbauer, Fagott • Christoph

Demmler, Orgel • Lesungen und Gebete:

Pfarrerinnen Alexandra Popp. Eintritt frei

**Verschenken Sie zu Weihnachten eine Probe-
Orgelstunde bei Kirchenmusikdirektor
Christoph Demmler!**

Wenn Sie noch auf der Suche für ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk sind, haben wir eine Idee für Sie: Verschenken Sie eine Probe-Orgelstunde bei Christoph Demmler. Für 250 € zeigt unser Kantor die Orgel. Das Geld fließt in die Revision unserer Rieger-Orgel. Grundlegende Kenntnisse im Klavierspiel

Chöre für Erwachsene:

• Chor der Christuskirche

Montags 19.45–22.00 Uhr

Leitung: Christoph Demmler

• Kammerchor

Donnerstags 19.45–22.00 Uhr

(projektbezogen)

Leitung: Christoph Demmler

• Cantores Seniores

Chor für erfahrene ältere

Chorsänger:innen

Freitags 11.00–12.30 Uhr

Leitung: Christine Schüttke

Kinder & Jugendliche nach

Altersgruppen:

• Mini-Chor (Kindergarten & 1. Klasse)

Montags 16.15–16.45 Uhr

Leitung: Luise Haag

• Kinderchor (1.–4. Klasse)

Montags 17.00–17.45 Uhr

Leitung: Luise Haag (und Christoph Demmler)

• Teenie-Chor (5.–8. Klasse)

Montags 18.00–18.45 Uhr

Leitung: Luise Haag

• Jugendchor (ab 8. Klasse/Konfi-Alter)

Donnerstags 18.00–19.30 Uhr

Leitung: Christoph Demmler

sind sinnvoll, aber nicht zwingend nötig.

Am Ende kann der oder die Beschenkte eine

Aufnahme von sich machen, wie er oder sie

an der Orgel sitzt und etwas darauf spielt.

Kontakt: Orgel.Christuskirche.M@elkb.de

Unabhängig davon können Sie uns auch weiterhin unterstützen, die Orgelrevision zu finanzieren. Bargeldlos am Spendenautomat in der Christuskirche oder per Überweisung auf unser Konto:

IBAN DE79 7019 0000 0000 1586 82

Verwendungszweck: Orgel

♥♥♥ **Vielen herzlichen Dank für Ihre
Unterstützung.** ♥♥♥



Adressen

Pfarramt

Susanne Kleinschroth

Matthias Fritz

Dom-Pedro-Platz 5

80637 München

Telefon 15 79 04 - 0

pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Telefonzeiten Pfarramt

Montag bis Freitag, 9.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag bis Donnerstag,

9.00–12.00 Uhr

Mittwoch & Donnerstag,

15.30–17.00 Uhr

Konto Christuskirche

(für alle Überweisungen

und Spenden)

IBAN: DE79 7019 0000 0000 1586 82

PayPal: pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Seelsorger*innen

Dekanin Dr. Claudia Häfner

Telefon 15 56 12

claudia.haefner@elkb.de

Dekan Dr. Christoph Jahnel

Telefon 15 56 12

christoph.jahnel@elkb.de

Pfarrerinnen Stephanie Mages

Telefon: 0176 / 21 96 17 52

stephanie.mages@elkb.de

Pfarrerinnen Alexandra Popp

Telefon 0176 / 52 62 18 13

alexandra.popp@elkb.de

Vikarin Johanna Rosin

Telefon 0178 / 135 09 92

johanna.rosin@elkb.de

Vikarin Andrea Salchow,

Telefon 0172 / 8 94 40 58

andrea.salchow@elkb.de

Pfarrerinnen Stefanie Wist

Telefon 15 79 04 - 13

stefanie.wist@elkb.de

Bereitschaftstelefon Pfarrer*innen

Telefon 0151 / 21 66 49 05

Kirchenmusik

KMD Christoph Demmler

Mobil 0152 / 31 88 62 75

christoph.demmler@elkb.de

Hausmeister

Dirk Thiem

Telefon 15 79 04 - 14

Stiftung Christuskirche

Dr. Gotthard von Czettritz,

Vorsitzender

stiftung.christuskirche.m@elkb.de

IBAN: DE85 5206 0410 0005 3562 70

Förderverein Kirchenmusik

Dr. Stephan Gerken, Vorsitzender

Telefon 01577 / 195 73 42

foerderverein.christuskirche.m@elkb.de

Augustinum Kindergarten

Christuskirche

Dom-Pedro-Platz 3

80637 München

Telefon 89 83 99 17

kiga.sth@augustinum.de

Nachbarschaftshilfe

Brigitte Dietl

Telefon 16 34 20

Montag bis Freitag, 12.30–14.00 Uhr

Evangelische Telefonseelsorge

Telefon 0800 / 111 01 11

(gebührenfrei)

Evangelischer Pflegedienst

München

Hugo-Wolf-Straße 18

80937 München

Telefon 46 13 30 0

epm@diakonie-muc-obb.de

Prävention sexualisierter Gewalt Ansprechpersonen

Pfarrerinnen Stefanie Wist

Telefon 15 79 04 - 13

Julius Günther (Kirchenvorstand)

Telefon 0178 / 879 02 92

Susannah Schwanhäußer (Chor)

Telefon 08193 / 93 97 55

ansprechperson.christuskirche.m@elkb.de



Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Christuskirche München, Dom-Pedro-Platz 5, 80637 München

Redaktion: Steffi Wist (verantwortlich, Adresse s.o.), Inga Nobel, Alexander Schaffer, Wolfram Schrag, Katharina Sommer, Susanne Vellmer

Gestaltung, Satz, Illustrationen: Katja Muggli

E-Mail pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Auflage 6.000

Bildnachweis: pexels.com (Cover, S. 2, 3, Rückseite), Gerald von Foris (S. 6), Wolfram Schrag (S. 7), privat (S. 9, 11)

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger, verantwortungsvoller Waldwirtschaft

24.12.2025

Heiligabend in der Christuskirche

14.00 & 15.30 Uhr

**Gottesdienste für Familien
mit Kindern**

17.00 & 18.30 Uhr

Christvesper

23.00 Uhr

Christmette

Informieren Sie sich gerne aktuell
und kurzfristig auf www.evnn.de